

22 October 2015

Vielsagendes Stimmengewirr in der Bilhauerwerkstatt

Writer: Stefan Simon

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/rottweil/Vielsagendes-Stimmengewirr-in-der-Bildhauerwerkstatt;art372529,8246544>



Anahita Razmi nutzt das Stipendium der Rottweiler Erich-Hauser-Stiftung für eine außergewöhnliche Video-Installation

Seit 1997 vergibt die Rottweiler Kunststiftung Erich Hauser einen Werkstattpreis an junge Künstler, vor allem an junge Bildhauer.

Hans Schüle, dessen Arbeiten derzeit in der Städtischen Galerie Donaueschingen zu sehen sind, war einer der ersten Preisträger. Seine Arbeiten waren noch am nächsten an den Edelstahlskulpturen des vor 10 Jahren verstorbenen Stifters dran: solide aus Metall gearbeitet und raumgreifend. Aber die Beschäftigung mit der Skulptur öffnet ein weites Feld, auf dem auch Benjamin Appel vor zwei Jahren mit seinen architektonischen Rauminterventionen noch die Merkmale eines gängigen Skulpturenbegriffs erfüllen konnte.

Am weitesten davon entfernt erscheinen dagegen die Arbeiten der aktuellen Preisträgerin. Anahita Razmi, 1981 in Hamburg geboren und derzeit durch ihre weltweiten Ausstellungsaktivitäten und Stipendien-

Aufenthalten unterbrochen in Berlin ansässig, arbeitet dennoch im besten Sinne des Wortes raumgreifend. Sie holt mit ihrer intermedialen Installation die weite Welt in die Werkstatthalle auf der Rottweiler Saline.

Analog zu der Bezeichnung voll orchestrierter Passagen eines Musikstücks, heißt ihr Arrangement aus 19 Monitoren Tutti. Sie lässt dabei Politiker zu Wort kommen - von Kanzlerin Angela Merkel bis zu Kim Jong Un. Der nordkoreanische Diktator wird aus den offiziellen Richtlinien zur nationalen Tierhaltung zitiert. Die Ansprache zum Nationalfeiertag Pakistans am 14. August 2013 weist auf deren Urheber Premierminister Muhammad Nawaz Scharif hin. Wladimir Putin referiert über die Weltordnung – Neue Regeln oder ein Spiel ohne Regeln. Auch Winston Churchills bedeutende Rede „Wir werden an den Stränden kämpfen“ vor dem Unterhaus am 4. Juni 1940 wird in Auszügen zitiert.

Ob es nun um George W. Bushs Ansprache zur Lage der Nation oder um Erich Honeckers Beitrag Unsere Republik – Staat des Friedens und Sozialismus geht, der Besucher dürfte in dem Stimmengewirr der zu einem stimmlichen Chor synchronisierten Redebeiträge seine Probleme haben, die einzelnen Redeauszüge zu erkennen. Zum Verständnis gibt es jeweils die deutsche Übersetzung in schriftlicher Form.

Die politischen Reden des 20. und 21. Jahrhunderts werden dagegen in englischer Sprache von Menschen vorgetragen, die eigentlich ganz andere Interessen verfolgen. Auf den einzelnen Bildschirmen sind Videos von Nutzern der Internet-Plattform Youtube zu sehen. Die aus allen Teilen der Welt stammenden Youtube-Nutzer erscheinen in Rottweil in ihrem gewohnten VideoBlog-Format in ihren provisorischen Studios, am Küchentisch oder auf dem Wohnzimmersofa, um eben nicht einmal wie gewohnt die weltweite Community über ihre alltäglichen und zum Teil skurrilen Banalitäten zu unterrichten. Statt von ihren neuesten Geschenken oder von den Kunststücken ihrer Haustiere zu erzählen, rezitieren sie scheinbar teilnahms- und verständnislos die von der Künstlerin vorgegebenen Texten.

Eine gewisse Form von Rhetorik spielt bei dieser Melange aus Bild und Text ebenso eine Rolle wie die Fragen nach Öffentlichkeit und Privatsphäre im Zeitalter grenzenloser Digitalisierung. Die Aspekte von Kollektiv und Individuum, Wiederholung und Echo, Formwerdung und Formaflösung geben dem durchaus gesellschaftsrelevanten erweiterten Skulpturenbegriff, bei dem es auch um Verantwortung, Täuschung und Distanzierung geht, im besten Sinne des Wortes Entfaltungsraum zwischen der Werkstatteinrichtung, den Schweißgeräten, den Pressen, den Schneidevorrichtungen.

Bis 1. November. Mittwoch und Donnerstag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 13 bis 17 Uhr.